

Genossin Maria Förster, Leiterin der Tierproduktion in der LPG Paußnitz, Kreis Riesa (3. von links), im Gespräch mit Schwei nemästern. Das Kollektiv verpflichtete sich, das Mastengewicht der Tiere um 4 kg zu erhöhen.

Foto: Horst Siegert



sowjetowski“ bei der Verwirklichung der Beschlüsse des XXIV. Parteitages der KPdSU. Die Genossen übermittelten uns die Erfahrungen der Parteiorganisationen mit langfristigen Plänen der politischen Massenarbeit sowie in der analytischen Tätigkeit, der Arbeit mit Parteaufträgen und der Wirksamkeit der Kommunisten als Agitatoren.

Ein sichtbarer Ausdruck für die sich immer mehr entwickelnde brüderliche Freundschaft; und Zusammenarbeit war auch der Besuch der Delegation des Gebietskomitees Leningrad der KPdSU unter Leitung des Genossen Schibalow, Vorsitzender des Gebietssowjets. Sie studierte unter anderem die Probleme der Führungstätigkeit der Parteiorganisationen bei der Intensivierung der Tierproduktion in der Milchviehanlage Borda, Kreis Görlitz, und im VEB KIM 1 Frischeierbetrieb Radeburg. Es wurde ein Leistungsvergleich mit einem gleichgelagerten spezialisierten Betrieb in Leningrad vereinbart.

Ähnliche brüderliche Beziehungen verbinden die Werktätigen unseres Bezirkes mit den Werktätigen der Wojewodschaft Wroclaw in der Volksrepublik Polen. Im Mai dieses Jahres trafen die Sekretariate, beider Bezirksleitungen zu einem Erfahrungsaustausch zusammen. In zahlreichen Begegnungen der Werktätigen wurden die Freundschaft und die vereinten Anstrengungen

beim Aufbau des Sozialismus bekräftigt.

So ist für unseren Bezirk der Bruderbund mit der Sowjetunion und den anderen Völkern der sozialistischen Staatengemeinschaft ein wichtiger Faktor für die allseitige Stärkung der DDR und der sozialistischen Staatengemeinschaft. Daher werden wir die Werktätigen mit dem Reichtum der Erfahrungen der KPdSU und der Sowjetunion noch besser vertraut machen.

Auf der letzten Beratung mit den Parteiaktivisten der sozialistischen Land- und Nahrungsgüterwirtschaft haben wir die weiteren Aufgaben zur Erfüllung der Beschlüsse des VIII. Parteitages herausgearbeitet. Vor jeder Parteiorganisation, Parteigruppe und vor jedem Genossen steht als vordringlichste Aufgabe, unsere Wissenschaft des Marxismus-Leninismus beharrlich und leidenschaftlich zu verbreiten. Im Denken der Arbeiter und Genossenschaftsbauern gilt es den sozialistischen Patriotismus und proletarischen Internationalismus weiter zu vertiefen und allen Werktätigen die Bedeutung des brüderlichen Bündnisses mit der Sowjetunion und den anderen sozialistischen Ländern als Voraussetzung für das bewußte Handeln der Werktätigen zur allseitigen Stärkung unserer Republik und der sozialistischen Staatengemeinschaft noch überzeugender darzulegen.